

Nach 10 Jahren Ur.Sprünglech, wie weiter?



Vor 10 Jahren.....

.....am Herzogstrassenfest im September 2009, ging Ur.Sprünglech, nach monatelanger Vorbereitung mit Sirup und Brotaufstrichen zum ersten Mal auf den Markt.

Was für eine Zeit. Lehrreich, spannend, unvergesslich. Und ja, eigentlich hätte ich auch beabsichtigt, das 10-Jährige Jubiläum ein bisschen zu würdigen, zu feiern und zu bejubeln. Aber dann kam alles ein bisschen anders als geplant.

Eine Anfrage der Dualen Fachhochschule in Heilbronn, als Gastdozentin in Kräuter und Gewürze zu unterrichten, kam unerwartet ins Haus und ich nahm sie an. Es war eine grosse Herausforderung, aber auch eine wunderbare Erfahrung, ich möchte sie nicht missen.

Eine weitere Anfrage, für den Frauenstreik-Tag einen Sirup zu kreieren, konnte und wollte ich auch nicht ablehnen. Zu gross war die Freude eine Rezeptur zu kreieren, für Themen die mich seit Jahren beschäftigen und sehr am Herzen liegen. Ein Jubiläum kann «Frau» auch später würdigen, war mein Gedanke.....

.....und dann unerwartet, ein kleiner Unfall Mitte Juni. Schmerzhaft erfuhr ich wo die Grenzen sind, für mein kleines «ein Frauen Unternehmen». Anstatt voller Schwung einen Permakultur Garten aufzubauen, musste ich mich bremsen, besinnen, an mich und meine Gesundheit denken.

Das Gartenprojekt in Matzwil sistierte ich daher schweren Herzens. Aber der Dominoeffekt hatte erst begonnen. Nach langen Überlegungen, vielen Gesprächen, Träumen und einigen Tränen kam ich zum Schluss; dass ich, wenn ich nicht meine selbstgesammelten Kräuter, Beeren und Früchte zu Sirup verarbeiten kann, mir bei der Produktion meiner Produkte etwas

Grundlegendes fehlt: Der Sammeleffekt, das Erlebnis und die Geschichten die hinter meinen Rohstoffen stecken. Dies alles wäre nicht mehr vorhanden. Auch der Effekt «in der Natur zur Ruhe zu kommen und draussen sein zu dürfen», war für mich unverzichtbar.

Ein weiterer Leitgedanke als Inhaberin von Ur.Sprünglech war immer; «Qualität vor Quantität». Daher behagte mir auch die Vorstellung, nur noch mit zugekauften Kräutern zu arbeiten, nicht. Zu wenig lässt sich, besonders bei Kräutern, die Qualität überprüfen und ob sie «Chemie frei» sind. Ich wollte daher von der Leitidee, mit meinen eigenen Kräutern, Blumen, Früchte und Beeren einzukochen, nicht abkommen. Auch wenn dies schlussendlich dazu führte, dass ich nicht mehr weiter produzieren kann.

Daher liebe Freundinnen und Freunde, Kundinnen und Kunden von Ur.Sprünglech, informiere ich Euch, dass Ur.Sprünglech noch an 2 Märkten teilnehmen wird und dann die Marktfahrerei einstellt (Daten siehe auf www.urspruenglech.ch). Die Produktion habe ich zum grössten Teil bereits eingestellt und das Produktelager wird auf Ende Januar 2020 aufgelöst.

Gerne würde ich am 30. Januar 2020, ab 17:00 mit Euch noch einmal so richtig anstossen. Mich bei Euch bedanken für die 10 unvergesslichen Jahre die ich zusammen mit Euch erleben durfte und auch ein bisschen in Erinnerungen schwelgen. Wer will darf sich an diesem Abend noch zu Schnäppchen-Preisen mit Sirup, Punch und Brotaufstrichen eindecken. Es hat einfach nur so lange es hat.....

Ur.Sprünglech wird in einer ganz kleinen Form noch weiter bestehen, einfach anders als bisher. Anstelle, dass ich für Euch den Sirup einkoche, werde ich 1 bis 2 Mal im Jahr Workshops durchführen. Ich werde Euch begleiten auf Spaziergängen und aufzeigen welche Wildkräuter Ihr für die Küche verwenden dürft und wie wir damit schmackhafte Speisen zubereiten können.

Hin und wieder werde ich auch ganz kleine Produktionen machen, was heisst 10 - 20 Flaschen und nicht mehr (wie zu Beginn von Ur.Sprünglech). Diese werden sich spontan ergeben, wenn ich neben meiner 80% Anstellung Zeit finde und mich ein Pflänzchen dazu verführen wird.

Auch der Menschenrechts Sirup für Amnesty wie weitere Kundenwünsche, werden nach Bedarf weiter produziert. Jedoch nur bei einer Bestellmenge ab 10 Liter und frühzeitiger Ankündigung.

Alles Weitere wird sich zeigen und ergeben. Bin gespannt auf den neuen Abschnitt der kommen wird und wer weiss? Vielleicht lassen sich zwei oder drei verwandte Seelen finden, die aus dem Bestehenden bereit wären das Kräuterschiff in das Kundenmeer zu steuern und mit starken Rücken einen Permakultur-Garten zu gestalten. Der Traum der Kräuter in der Flasche ist noch nicht zu Ende geträumt. Er braucht nur ein bisschen Unterstützung. Mehrere starke Rücken sind stabiler als nur einer.....

Daher liebe Alle, für Eure Treue und die vielen unvergesslichen Momente möchte ich mich bei Euch aus tiefsten Herzen bedanken. Dank Euch konnte ich all die Jahre wachsen, neue Sirup Ideen kreieren und neue Wege gehen.

Ganz Herzlichst Eure Sirupa

Jolanda

www.urspruenglech.ch